

BÜCHERSCHAU

Die Reformation und die Künste. Wittenberger Sonntagsvorlesungen – Evangelisches Predigerseminar 2003, hrsg. von Peter Freybe, Wittenberg: Drei Kastanien Verlag 2003, 124 (128) S. – ISBN 3-933028-73-6

Mit gewohnter Pünktlichkeit hat der Direktor des Wittenberger Predigerseminars die Sonntagsvorlesungen 2003 zum Druck gebracht. Sie galten im Cranachjahr der Reformation und den Künsten. Auf der Höhe der Forschung steht Enno Bünz, »Residenz und Hof des Kurfürsten von Sachsen in Wittenberg zur Zeit Lucas Cranachs d.Ä.«, der darüber hinaus neue Anregungen gibt und Aufgaben beschreibt. Ein Ärgernis ist dagegen der schlampig gemachte und noch schlampiger annotierte Beitrag von Gerlinde Strohmaier-Wiederanders, »Das Wort und die Bilder«, der zum Thema nichts beiträgt. Und den fehlerhaften, abenteuerliche Vermutungen anstellenden und in schlechtem Deutsch verfassten Vortrag von Anne Marijke Spijkerboer über »Albrecht Dürer und das Bilderverbot« hätte man überhaupt nicht veröffentlichen dürfen. Erfreulich ist wieder Christoph Krummachers Vorlesung »Eine neue Zeit braucht neue Musik«, in der er die Musik als Kommunikationsgestalt des Evangeliums in der Freiheit des Glaubens darstellt. Freilich irritiert der unmotivierte und unkommentierte Abdruck von Luthers Motette »Non moriar sed vivam«. In gewohnter guter Qualität präsentiert Siegfried Bräuer »Evangelisches Leben auf die Bühne gebracht«. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen steht Johann Krügingers Tragoedia von Herodes und Johannes dem Täufer von 1545, ein Bi-

beldrama, das als Exempel zur Besserung im Leben und zum Trost im Leiden sich auf seine Weise in den Dienst der evangelischen Verkündigung stellt. Einen eigenen Charakter haben Albrecht Grözingers Meditationen über »Das Wort vom Kreuz und die Schönheit der Welt«. Er plädiert im Anschluss an Luther für den rechten Zusammenhang von ästhetischer Weltwahrnehmung und humaner Weltgestaltung und mahnt an, den Utopien ihren ursprünglichen Ort in Religion und Kunst zurückzugewinnen. Gedanken Peter Freybes über »Die Pietà (so!) Rondanini« Michelangelos beschließen den Band. Ein kommender sollte möglichst, wie die früheren, in allen Beiträgen zu empfehlen sein.

Johannes Schilling

Günter Wartenberg: Wittenberger Reformation und territoriale Politik. Gesammelte Aufsätze, hrsg. von Jonas Flöter und Markus Hein, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003, 332 S. – ISBN 3-374-02072-0 (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte Bd. 11)

Unbestritten ist Vf., zu dessen 60. Geburtstag dieser Aufsatzband erschienen ist, führend in der Erforschung der Reformationsgeschichte, besonders ihrer zweiten Generation. So stehen auch in den in diesem Band veröffentlichten Aufsätzen aus den Jahren 1975 bis 1998 die Ereignisse zwischen 1537 und 1580 im Mittelpunkt. Sie verdeutlichen manches, was Vf. in seiner Monographie